



**Hannes Androsch und sein Sohn Gregor: Der 18-Jährige hält nun 25 Prozent am „Viva“-Hotel. Bevor er aber richtig einsteigt, absolviert er seinen Zivildienst und geht an die Universität.**



**Zehn Jahre „Viva“-Hotel Maria Wörth: Beim Höhenwirt in Keutschach wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.**

Zehn Jahre Hotel „Viva“: Hannes Androsch' Sohn steigt nun ein

## Der „Kronprinz“ übernimmt

Er trägt zwar nicht den Namen seines Vaters, seinen ersten Auftritt als Mitbesitzer des „Viva Mayr“-Hotels in

Maria Wörth hat der 18-jährige **Gregor Rothschedl** aber ganz in der souveränen Manier seines Papas **Hannes Androsch** hingelegt. Dieser hatte dem uneheleichen Sohn zum Geburtstag 25 Prozent der Anteile am boomenden Gesundheitshotel überschrieben. Präsentiert wurde der neue Mitbesitzer anlässlich der Feier des zehnjährigen Bestehens von „Viva“ beim „Höhenwirt“ auf dem Pyramidenkogel. Unbekannt ist der neue Kronprinz der 76-köpfigen Mannschaft rund um Hotelchef **Serhan Güven**

und dem medizinischen Leiter **Harald Stossier** dank zahlreicher Feriengästen nicht. „Gregor hat die Philosophie des Hauses mit der Muttermilch aufgesogen“, so Androsch, der erwartet, dass sein Sohn „irgendwann in Vaters Fußstapfen tritt.“ Vorerst wird dieser aber den Zivildienst absolvieren und will danach Architektur studieren. Glückwünsche gab's unter anderem von Landtagspräsidenten **Reinhard Rohr**, der Androsch mit dem Kärntner Landeswappen überraschte.



**Das Kärntner Landeswappen verlieh Reinhard Rohr an den Unternehmer Hannes Androsch.**